**Gemeinsam begeistert:  
Starke Teamleistungen bei der VEKA Fußball-EM**

**Wenn ganz Europa im Fußballfieber ist, bildet die VEKA AG keine Ausnahme – ganz im Gegenteil. Bereits zum dritten Mal fand am 29. Juni die VEKA Europameisterschaft im westfälischen Sendenhorst statt. Nicht weniger als 14 Teams aus Mitarbeitenden aus Spanien, England, Frankreich, Polen sowie weiteren deutschen Tochtergesellschaften waren an den Stammsitz des Systemgebers gekommen, um den begehrten Pokal zu erringen. Bei besten äußeren Bedingungen genossen alle Sportler:innen ebenso wie ihre zahlreichen Fans ein großartiges Turnier – und ließen den Tag beim gemeinsamen Public Viewing stilecht ausklingen.**

„Die VEKA Familie zu Gast in Sendenhorst, so könnte man dieses Wochenende auf den Punkt bringen“, freute sich Elke Hartleif, im Vorstand von VEKA zuständig für den Bereich Personal. Die Tochter von Unternehmensgründer Heinrich Laumann ließ es sich nicht nehmen, persönlich das siegreiche Team zu ehren: In einem rein polnischen Finale setzte sich VEKA Polska I gegen die zweite polnische Mannschaft mit einem klaren 3:0 durch und krönte damit eine beeindruckende Turnierleistung ohne Gegentore.

**Voller Einsatz – auch am Spielfeldrand**

Die VEKA Europameisterschaft war von familiärer Stimmung geprägt. Für die zahlreichen Kinder unter den Zuschauenden gab es ein spannendes Rahmenprogramm. Bereits am Vortag waren die Teams der ausländischen VEKA Tochtergesellschaften mitsamt Fans angereist. Zu ihnen gesellten sich Mannschaften von mehreren deutschen Gesellschaften innerhalb der Laumann Gruppe, darunter Gealan, DBS, celotec, VEKA Umwelttechnik, Uniorg und Vinylit. Bei einem gemeinsamen Grillen stimmten sich die Sportler:innen und ihre mitgereisten Fans auf den folgenden Turniertag ein.

Schon in den Vorrundenspielen zeigten die Teams vollen Einsatz, unterstützt von den zahlreichen Zuschauer:innen am Spielfeldrand. Eine willkommene Gelegenheit zum Verschnaufen bot dann das sehenswerte Elfmeterschießen der Geschäftsführer, das Karl-Dietrich Wellsow (DBS – Digital Building Solutions) für sich entscheiden konnte. Am Nachmittag erreichte das Turnier mit den Halbfinalpartien und dem Finale seinen Höhepunkt. Geleitet wurden die Spiele von einem erfahrenen Schiedsrichter-Team, dem auch ein echter Promi-Schiri angehörte: Bernd Heynemann hatte 1996 als Unparteiischer schon an einer echten Europameisterschaft teilgenommen und 1998 pfiff er auch Spiele bei der Weltmeisterschaft in Frankreich.

**Gemeinsam genießen und mitfiebern**

Nach der Siegerehrung ging das Turnierprogramm nahtlos in die gemeinsame Party über – und zwar mit einem Auftritt, der für viele wohl überraschend kam. Der VEKA Vorstandsvorsitzende Andreas Hartleif griff höchstpersönlich in die Saiten seiner Gitarre und brachte mit der Partyband „Covering Ground“ ein mitreißendes Set zu Gehör. Tagsüber hatte schon die Sendenhorster Feuerwehrkapelle für einen entspannten musikalischen Hintergrund gesorgt.

Beim Ausklang des Tages stand natürlich auch König Fußball im Mittelpunkt. Schließlich gab es noch das Achtelfinale der „anderen“ Europameisterschaft. Beim Public Viewing der Partie Deutschland – Dänemark fieberten alle Gäste mit und feuerten unabhängig von ihrer Nationalität das deutsche Team an. Im Anschluss wurde noch lange gemeinsam gelacht und gefachsimpelt – und mehr als einmal der Wunsch geäußert, sich möglichst bald wieder zu einem großen Fest „mit der ganzen Familie“ zu treffen.

„Als internationale Unternehmensgruppe profitieren wir von einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und vielen wertvollen Synergien“ betonte Andreas Hartleif in seinem Resümee. „Unser Anliegen ist es, mit Veranstaltungen wie diesen das persönliche Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Gesellschaften zu ermöglichen. Damit stärken wir das Gruppengefühl und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen, wovon letztendlich alle profitieren.“ Nicht nur die Gäste aus den ausländischen Tochtergesellschaften, sondern auch die Familien der in Sendenhorst beschäftigten Mitarbeitenden waren mit Begeisterung beim Rahmenprogramm für die Kinder mit Hüpfburg, Kinderschminken und Wasserstation dabei und freuten sich über die rundum gelungene, bestens organisierte Veranstaltung.

*554 Wörter, 4.159 Zeichen zzgl. Headline und BUs*

*Abb. 1:*

*Die polnischen Teams und ihre Fans*



*Bildunterschrift 1:*

Auf und neben dem Rasen: Die polnischen Teams und ihre mitgereisten Fans beeindruckten in jeder Hinsicht

*Abb. 2:*

*Das Team aus Frankreich mit Maskottchen „Rauti“*



*Bildunterschrift 2:*Allez les bleus! Die französischen Spieler schlossen das VEKA Maskottchen schnell ins Herz

*Abb. 3:*

*Zuschauer:innen mit diversen Lärmutensilien*



*Bildunterschrift 3:*

Bunt und lautstark: Die zahlreichen Fans feuerten ihre Teams nach Kräften an

*Abb. 4:*

*Pokaljubel*

Ein Bild, das Person, Gras, Sport, Mann enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Bildunterschrift 4:*

Großartige Stimmung: Gemeinsam mit Elke Hartleif bejubelte die Siegermannschaft ihren Pokalgewinn

**Über VEKA:**

**VEKA hat sich seit der Unternehmensgründung 1969 von einem regionalen Kleinbetrieb zum Weltmarktführer für Kunststoffprofilsysteme für Fenster und Türen entwickelt. Zu der internationalen Unternehmensgruppe gehören heute 49 Standorte inkl. 23 Produktionswerke auf 4 Kontinenten. 6.700 Mitarbeitende erwirtschafteten 2023 weltweit einen Jahresumsatz von 1,5 Mrd. Euro. Allein in Sendenhorst, dem Stammsitz der Unternehmensgruppe, sind 1.600 Mitarbeiter:innen tätig.**

**Der Erfolg des nach wie vor familiengeführten Unternehmens basiert auf einem kompromisslosen Qualitätsanspruch, der sowohl die Produkte wie auch alle Unternehmensbereiche und Serviceleistungen umfasst. Neben Profilsystemen für Fenster, Türen und Rollläden sowie Plattensystemen aus Kunststoff gehören auch innovative Oberflächenveredelungstechnologien und digitale Lösungen rund um das Fenster zum Portfolio der Gruppe. VEKA verfolgt eine enkelgerechte Unternehmensentwicklung mit einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Handeln.**